

Bedingter Freispruch

Recherchen über den „Estonia“-Untergang brachten Journalisten vor Gericht

Aus Stockholm **Reinhard Wolff**

Die schwedischen Journalisten Henrik Everts-son und Linus Andersson wurden am Montag vom Amtsgericht in Göteborg von einer Anklage freigesprochen, ohne dass die eigentliche Streitfrage des Verfahrens geklärt worden wäre: Haben sie mit ihren Recherchen für einen Dokumentarfilm die Totenruhe gestört? Ein nicht alltäglicher Vorwurf, weshalb das Verfahren auch über Schweden hinaus Aufmerksamkeit geweckt hatte. Everts-son und Andersson recherchierten 2019 zu den Ursachen des Untergangs der Fähre „Estonia“ im Jahre 1994. Ein Detail ihrer Recherchen ist der Staatsanwalt schaft auf den Plan: Mithilfe eines Tauch-roboters wurden Unterwasseraufnahmen vom „Estonia“-Wrack gemacht, das in rund 60 Meter Tiefe auf dem Boden der Ostsee liegt.

Doch das ist strafbar. Den Ort um das Fährschiff, mit dem durch die schwerste europäische Schiffs Katastrophe seit dem 2. Weltkrieg 852 Menschen untergegangen waren, haben Schweden, Finnland und Estland nämlich durch ein „Estonia-Gesetz“ zu einer Grabstätte erklärt. Tauchen ist dort grundsätzlich verboten. Im Herbst 2020 erhielten die beiden Journalisten deshalb eine Anklage wegen Störung der Totenruhe. Es drohte eine Haftstrafe von bis zu zwei Jahren. Skandinavische Journalistenvverbände und die Europäische Journalistenvföderation EFJ protestierten: Investigativer Journalismus dürfe nicht kriminalisiert werden. Die Recherchen hätten im Interesse der Allgemeinheit stattgefunden. Was nicht zuletzt die Reaktion beweise, die der Film ausgelöst habe. Die „verbötenen“ Aufnahmen zeigten nämlich ein bislang so nicht bekanntes Loch im Schiffsrumph. Die Regierung Estlands stellte vergangene Woche 3 Millionen Euro für eine neue offizielle Untersuchung bereit. Ohne die Filmaufnahmen wäre das nicht geschehen.

Everts-son und Andersson wurden jetzt allein deshalb freigesprochen, weil die Tauchaktion vom Bord eines in Deutschland registrierten Schiffs aus gemacht worden war. Damit sei deutsches Recht maßgeblich. Und Deutschland hat als einziger Ostseearainer das „Estonia-Gesetz“ nicht übernommen. Vermutlich wird das Urteil nicht das letzte Wort in der Sache sein. Seine Auslegung des „Estonia“-Gesetzes würde eine Verletzung der Totenruhe allein von der Flagge des Schiffs abhängig machen, von dem aus eine Handlung vorgenommen wird. Die Staatsanwalt schaft dürfte eine Grundsatzentscheidung durch den Obers ten Gerichtshof anstreben.

Joseph Goebbels
(2. v.l.)
SS-Gruppen-
führer Otto
Ohlendorf
(3. v.r.) und
Reichsbank-
präsident
Walther Funk
(2. v.r.)
betrachten
Goldbarren
von
ermordeten
Juden im
Tresorraum
einer Bank
Foto:
Go Go Films



Mörderische Ökonomie

Eine Arte-Doku analysiert radikal nüchtern die nazideutsche Kriegswirtschaft
„Die Nazis, die Arbeit und das Geld“, 20.15 Uhr, Arte

Von Jens Müller

Auf einem Haufen übereinander gestürmte Fabrikgebäude, Schornsteine, ein Förderturm, ein Greifarm, eine Stopphütte und ein Industriekapitän, der anmutet wie die Hybridegestalt aus einer verscheierten George-Grosz-Figur und einem Borg aus dem Star-Trek-Universum. Nur zur Erinnerung: Das waren die Cyborgs mit dem kollektiven Bewusstsein, die immer nur gesagt haben: „Widerstand ist zwecklos. Ihr werdet assimiliert.“

In den Dokumentarformaten des Senders Arte spielt das grafische Erscheinungsbild seit jeder eine größere Rolle, als man als deutscher Zuschauer gewohnt ist. Noch dazu ist die visuelle Aufbereitung regelmäßig viel origineller als die freudlosen Balken- und drögen Tortendiagramme von ARD und ZDF. Man denke nur an die rührigen zwölf Minuten „Karambolage“, in denen Claire Doutriaux

allsonntäglich deutsch-französische Eigenheiten und Kuriositäten sehr liebevoll aufs Korn nimmt.

Nun also: „Die Nazis, die Arbeit und das Geld“: Die deutsche Wirtschaft wird vom Weltmarkt abgekoppelt, um sie kriegsbereit zu machen“, lautet der Off-

Nicht Gil Rabiers
Film ist zynisch –
die Kriegswirtschaft
der Nazis war es

Kommentar zu dem eingangs beschriebenen Bild. Den ökonomischen Fokus kennt man etwa von Götz Aly, der schon vor rund zehn Jahren den blanken Sozialzettel als mitsurzählig für den Holocaust herausgearbeitet hat. Tatsaum ist diese Schwerpunktsetzung immer noch ungewohnt, gerade wenn sie so konsequent erfolgt wie in Gil

Rabiers Film über die nazideutsche Kriegswirtschaft.

Im Stile der Montagen eines John Heartfield wird da ganz am Anfang ein Panzer animiert – und dazu aus der jedem Panzersoldaten ausgehängten Bedienungsanleitung zitiert: „Für jede Granate, die du verschießt, hat dein Vater 100 Reichsmark Steuern bezahlt; hat deine Mutter eine Woche in der Fabrik gearbeitet; ist die Eisenbahn zehn Kilometer weit gefahren. Der Tiger kostet, mit allem drum und dran, 800.000 Reichsmark und 300.000 Arbeitsstunden. 30.000 Menschen müssen einen ganzen Wochenlohn geben; 6.000 Menschen eine ganze Woche lang schuften – damit du einen Tiger bekommst.“

Rabiers anschließender Kommentar: „Die Mahnung zu wirtschaftlichem Einsatz wirft auf eine bezeichnendes Schlaglicht auf die Tatsache, dass die Umsetzung der NS-Ideologie vor allem eins kostet: Geld.“

Da findet also einer, dass der Nazismus in erster Linie nicht etwa Menschenleben kostete, sondern Moneten? Es bedarf schon einer gewissen Abgeklärtheit für die Spezifität dieses Blickwinkels.

Das zeigt sich auch bei den Talking Heads. Rabier lässt – scheinbar schön ausgewogen – Wissenschaftler aus den USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland zu Wort kommen. Aber die Redeanteile der Französin (Marie-Benedicte Vincent, Université de Franche-Comté, Besançon) und des Deutschen (Frank Bajohr, Institut für Zeitgeschichte, Zentrum für Holocaust-Studien, München) sind dann so vergleichsweise gering, dass man annehmen muss, dass die betont trockenen Analysen des Amerikaners und des Briten für Rabiers Ansatz offenbar deutlich ergiebiger waren.

Adam Tooze (Columbia University, New York): „Die Militarisierung ist auch ein Prozess der kollektiven Modernisierung.“

Richard Overy (University of Exeter): „Zwischen 1940 und 1945 wurden 13 Millionen Nichtdeutsche ins Land gebracht, um dort zu arbeiten.“

Tooze: „Alle wurden in den deutschen Industriekomplex eingesogen. Das heißt, 1944/45 war die ethnische Zusammensetzung einer großen deutschen Industriestadt so komplex wie heute. Und die Arbeiterschaft war sogar noch kosmopolitischer als sie es heute ist.“

Overy: „Der Produktivitätsanstieg der deutschen Kriegswirtschaft zwischen 1942 und 44 ist beeindruckend.“

Tooze: „Die Ermordung von sechs Millionen Menschen, von denen viele hochproduktive Arbeitskräfte waren, ist eine immense Verschwendug menschlichen Potenzials.“

Ja, hier werden Sätze gesagt, die für sich genommen zynisch klingen. Aber nicht Gil Rabiers Film ist zynisch – die Kriegswirtschaft der Nazis war es.

ARD
12.00 Tagesschau
13.00 ARD-Büffet
13.00 Skifliph: Weltmeisterschaften
14.10 Rote Rosen
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Das Quiz mit Jörg Pilawa
17.00 Tagesschau
17.15 Bristanz
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 Wapo Berlin: Moses, D 2020
20.00 Tagesschau
20.15 Tierärztin Dr. Mertens
21.00 In aller Freundschaft
21.45 Report Mainz
22.15 Tagesshemen
23.00 Lebensleider
23.30 Florian Schroeder Satireshow
0.20 Nachmagazin
0.40 Tierärztin Dr. Mertens
1.25 In aller Freundschaft
2.15 Lebensleider

ZDF
12.00 heute
12.10 drehscheibe
13.00 Mittagsmagazin
14.00 heute-in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 Bares für Rares
16.00 heute-in Europa
17.00 Tagesschau-Cops: Tod am Söhl-Hebamme, D 2015
17.10 hallo Deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Hamburg: Schäferstündchen, D 2021
19.00 heute
19.20 Die Rosenheim-Cops: Söhl-Hebamme, D 2021
20.15 Netflixt Mollers Mito-Report
21.00 Frontal 21
21.45 heutejournal
22.15 Gastarbeiter Gottes
22.45 Markus Lanz
0.00 heutejournalupdate
0.20 Bodyguard
2.10 Springflut: Erdrückender Beweis, S/D 2016

RTL

12.00 Punkt 12
14.00 Tarif im Deutschland
14.00 Skifliph: Weltmeisterschaften
15.00 Die Superhändler: Lieblingsshop
16.00 Die Superhändler: -4 Räume, 1 Deal
17.30 Unter uns
18.00 Expklusiv - Das Magazin
18.30 Exklusiv - Das Magazin
19.45 RTL aktuell
19.05 Alles was zählt
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
20.15 Deutschland sucht den Superstar
22.30 Absolut
23.15 Wochenschau
23.45 Wochenschau
0.00 RTL Nachjournal
0.30 Deutschland sucht den Superstar

SAT.1

12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife - Berlin
14.00 Auf Streife - Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Die Gemeinschaftspraxis
17.30 K11 - Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle
19.55 Sat1-Nachrichten
20.15 Sat1-Nachrichten
22.15 Who Am I - Kein System ist sicher, Thriller, D 2014
0.15 Die Verführung - Das fremde Mädchen

tagessipp

Die katholische Kirche hat viele Sorgen und bereit von keinen. Deswegen will auch kaum ein Mann den Priesterjob mehr machen – und Frauen dürfen ja nicht. Fast jeder fünfte katholische Priester in Deutschland stammt heute aus Indien, Nigeria oder Polen. Kein Wunder.

„37: Gastarbeiter Gottes“, 22.15 Uhr, ZDF



Foto: ZDF
0.15 Germany's next Topmodel - by Heidi Klum
K.I.K.A.
7.45 Sesamstraße
8.10 Moty - Abenteuer im Baumwollwald
8.20 Zoës Zauberchrank
8.40 Ella
9.15 Eine Mene Bu - und dran bist du
9.25 Gudrun die Wikingerprinzessin
9.35 Doozers

16.35 Geronimo Stilton
17.20 Bobby & Bill
17.55 Shana das Schaf
18.15 Der kleine Drache Maxi
18.30 Unser Sandmännchen
19.00 Wickle und die starken Männer
19.25 pur+
19.50 Iogol Die Welt und ich
20.00 Kika Live
20.10 Die Erben der Nacht

ARTE

7.50 Brahmaputra - Der große Fluss vom Himalaya
8.40 Stadt Land Kunst
9.30 Im Reich der Frauen
12.15 Re: Art
13.00 Stadt Land Kunst
13.50 Von wegen alles Eisen
15.30 In der Welt zu Hause
16.00 Indiens Kaste der Musiker

16.50 Xenius

17.20 Mit Kompass und Kopfchen an hoher See
17.30 Naturparadies Seerfeld
18.30 Natur am Königsee
19.20 Art
20.15 Die Nazis, die Arbeit und das Geld
21.50 Forschung und Verbrechen
22.45 Das Wunder von Indien: Die Stadt kämpft um ihr Leben
0.20 Der elstrale Aufstieg der Leni Riefenstahl
1.10 Die Magie gegen die Franco-Diktatur

SWR

18.00 SWR Aktuell Rheinland-Pfalz
18.15 natürlich
18.45 SWR Landesschau Rheinland-Pfalz
19.30 SWR Aktuell Rheinland-Pfalz
20.00 Tagesschau
20.15 Münchambach Täter
22.45 SWR Aktuell Rheinland-Pfalz
23.00 Bege Peder
23.45 Münchambach Täter
2.15 Meenzer Konfetti

HESSEN

18.00 Maintower

18.25 Bristanz

18.45 Die Ratgeber

19.15 Alle weiter

19.30 hessenschau

20.00 Tagesschau

20.15 Visite

21.15 Panorama 3

21.45 NDR Info

22.05 Polizeiruf 110: Ikarus, D 2015

22.30 Weltstadter

0.00 Versicherungsvertreter

2-Mohem Gökter macht weiter

1.10 Polizeiruf 110: Ikarus, D 2015

22.15 hessenschau

22.30 Tagesschau

23.00 Abendschau

23.30 Abendschau

23.45 Schon, schlank, stark

23.50 Schon, der tag

18.00 Aktuelle Reportage

18.30 Wildes Inseln

20.00 Tagesschau

21.00 Heute Journal

21.30 Phoenix vor ort

21.45 Phoenix plus

21.45 corona nachgeahmt

14.00 Phoenix vor ort

15.15 unter den Linden

16.00 Phoenix vor ort

16.45 Schon, schlank, stark

17.30 Phoenix der tag

18.00 Aktuelle Reportage

18.30 Wildes Inseln

20.00 Tagesschau

21.00 Heute Journal

21.30 Phoenix runde

22.00 Phoenix der tag

22.00 Phoenix runde

22.00 Phoenix der tag

0.00 Phoenix runde

PRO 7
12.20 Last Man Standing
13.00 zwei und eine halbe Men
14.40 The Middle
15.35 The Big Bang Theory
18.00 Newsstine
18.10 The Simpsons
19.05 Galileo
20.15 ABBA - Songs für die Ewigkeit
21.15 ABBA in Concert
22.15 Big Countdown

3SAT

12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife - Berlin
14.00 Auf Streife - Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Die Gemeinschaftspraxis
17.30 K11 - Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle
19.55 Sat1-Nachrichten
20.15 Sat1-Nachrichten
22.45 Das Wunder von Indien: Die Stadt kämpft um ihr Leben
0.20 Der elstrale Aufstieg der Leni Riefenstahl
1.10 Die Magie gegen die Franco-Diktatur

FR

1.15 Der Kater mit Hut
10.40 Sir Mouse
11.00 Jogi! Die Welt und ich
11.10 Wickie und die starken Männer
11.30 Der kleine Ritter Trenk
12.00 Marimette
12.25 The Garfield Show
12.50 4% Freunde
13.15 Ein Fall für TKG
13.40 Die Pfefferkörner
14.10 Schloss Einstein
15.00 Odd Szenen Zusage
15.30 Agenten aus dem Wald
15.45 Sherlock Yack - Der Zoodetektiv

K.I.K.A.

8.10 Moty - Abenteuer im Baumwollwald
8.20 Zoës Zauberchrank
8.40 Ella
9.15 Eine Mene Bu - und dran bist du
9.25 Gudrun die Wikingerprinzessin
9.35 Doozers

3SAT

18.30 nano

19.00 heute

19.20 Kulturzeit

20.00 Tagesschau

20.15 In Namen meines Sohnes

21.45 Kindokino

22.20 ZDFkino

22.30 makro

23.00 Offene Kirche

23.45 Schon kocht vor dem Haus

24.00 Besondere Zeiten

24.30 ZDFkino

24.45 Schon kocht vor dem Haus

25.00 ZDFkino

25.15 Schon kocht vor dem Haus

25.30 Schon kocht vor dem Haus

26.00 ZDFkino

26.30 Schon kocht vor dem Haus

27.00 ZDFkino

27.30 Schon kocht vor dem Haus

28.00 ZDFkino

28.30 Schon kocht vor dem Haus

29.00 ZDFkino

29.30 Schon kocht vor dem Haus

30.00 ZDFkino

30.30 Schon kocht vor dem Haus

31.00 ZDFkino

31.30 Schon kocht vor dem Haus

32.00 ZDFkino

32.30 Schon kocht vor dem Haus

33.00 ZDFkino

33.30 Schon kocht vor dem Haus

34.00 ZDFkino

34.30 Schon kocht vor dem Haus

35.00 ZDFkino

35.30 Schon kocht vor dem Haus

36.00 ZDFkino

36.30 Schon kocht vor dem Haus

37.00 ZDFkino

37.30 Schon kocht vor dem Haus

38.00 ZDFkino

38.30 Schon kocht vor dem Haus

39.00 ZDFkino

39.30 Schon kocht vor dem Haus

40.00 ZDFkino

40.30 Schon kocht vor dem Haus

41.00 ZDFkino

41.30 Schon kocht vor dem Haus

42.00 ZDFkino

42.30 Schon kocht vor dem Haus

43.00 ZDFkino

43.30 Schon kocht vor dem Haus

44.00 ZDFkino

44.30 Schon kocht vor dem Haus

45.00 ZDFkino

45.30 Schon kocht vor dem Haus

46.00 ZDFkino

46.30 Schon kocht vor dem Haus

47.00 ZDFkino

47.30 Schon kocht vor dem Haus

48.00 ZDFkino

48.30 Schon kocht vor dem Haus

49.00 ZDFkino

49.30 Schon kocht vor dem Haus

50.00 ZDFkino

5